

Inhalt

Das Buch/Das Material	3
------------------------------------	---

Hinweise zur Unterrichtsgestaltung und zu den Kopiervorlagen	4
---	---

Kopiervorlagen:

1. bis 3. Kapitel:

Ein Huhn im Gepäck

Auf dem Weg nach Hause	18
Knurren, murmeln, meckern	19
An der Raststätte	20
Ärger mit den Nachbarn	21
Der Körper des Huhns	22
Hühner und andere Vögel	23
Die Feinde der Hühner	24
Wo ist Lotti?	25
Was fressen Hühner?	26
Wie man mit einem Huhn umgeht	27
Ein Huhn als Haustier?	28

4. bis 6. Kapitel:

Ein Zuhause für Lotti

Lotti bekommt ein Gehege	29
Die fleißigen Handwerker	30
Lotti legt ein Ei	31
Lottis neues Zuhause	32
Federkleid	33
Das zweite Huhn	34
Lottis Vorfahren	35
Woher stammt mein Ei?	36
Bastle einen Eierbecher	37
Lila, lula, Lotti	38

7. und 8. Kapitel:

Aufregung im Garten

Bei Oma und Opa	39
Hahn und Henne	40
Eine ganze Hühnerschar	41
Da lachen ja die Hühner!	42
Omas Käsekuchen	43
Der Fuchs	44

Nach der Lektüre

Stationen der Geschichte	45
Besuch auf einem Hühnerhof	46
Bist du ein Hühnerexperte?	47
Hühnerrätsel	48



© 2021 Hase und Igel Verlag GmbH, München
www.hase-und-igel.de
Lektorat: Luzie Bischoff
Illustrationen: Ulrike Baier (aus der Lektüre)
und Hendrik Kranenberg (S. 6, 22 und 46)
Satz: Appel Grafik München GmbH

ISBN 978-3-86316-044-9
2. Auflage 2022



Das Buch

„Mama, ich will ein Huhn!“ Vielleicht hat das eine oder andere Kind diesen Wunsch bereits geäußert, wenn es von einem Freund oder einem Spaziergang in der Nachbarschaft nach Hause kam. Das kann leicht passieren, denn mittlerweile entdeckt man Hühner nicht nur auf dem Bauernhof, sondern auch in

Privatgärten. Skandale in der industriellen Tierhaltung haben bei vielen zu Misstrauen geführt. Die „Hobbylandwirte“ möchten daher sichergehen, dass es ihrem gackernden und scharrenden Federvieh gut geht und die Frühstückseier tatsächlich von glücklichen Hühnern stammen.

Auch Emma und ihr Bruder Maximilian wollen ein Huhn, das ihnen auf einem Rastplatz zugelaufen ist, unbedingt mitnehmen. Ihre Mutter ist von diesem Gedanken zunächst alles andere als angetan. Sie ist der Meinung, dass Hühner schmutzig sind und stinken. Zudem sei Ärger mit den Nachbarn bei diesem neuen Haustier vorprogrammiert. Und tatsächlich kommt sofort Kritik von der anderen Seite des Gartenzauns, als die Familie mit dem Vogel im Gepäck zu Hause eintrifft.

Die Autoren Martin Lenz und Manfred Mai nehmen die Einstellung der Mutter und die des Nachbarn Herrn Lindemann zum Anlass, den Lesern (oft unberechtigte) Vorurteile über Hühner vor Augen zu führen und diese aus dem Weg zu räumen.

Doch im Vordergrund der Lektüre steht die unterhaltsame Geschichte einer Familie, die sich ein etwas ungewöhnliches Haustier zulegt. Im Laufe der Handlung erfahren die Schüler viel Wissenswertes über die Vögel. Außerdem wird anschaulich vermittelt, dass die Anschaffung eines Tieres eine wichtige Entscheidung ist. Man muss nicht nur Verantwortung für dessen artgerechte Haltung übernehmen. Auch innerhalb der Familie sollte Einigkeit darüber herrschen, ob man sich ein Haustier anschafft oder – wie im Falle der Lektüre – ein aufgenommenes Tier behält. Beide Aspekte werden in dieser Geschichte thematisiert und miteinander verknüpft: Die Mutter beobachtet, wie gewissenhaft sich Emma und Maximilian um Lotti und später auch um das zweite Huhn kümmern, und erklärt sich damit einverstanden, die Hühner zu behalten. So ist am Ende auch der innerfamiliäre Konflikt um die neuen Mitbewohner gelöst.

Der überschaubare Umfang sowie die kindgerechte Sprache des Buches sind dem Leistungsvermögen und den Interessen von Schülern der zweiten und dritten Klasse angepasst.

Das Material

Dieses Unterrichtsmaterial beinhaltet einen didaktischen Teil für Lehrer. Hier finden Sie Inhaltszusammenfassungen, Gesprächs- und Schreibenlässe sowie Hinweise zum Einsatz der Kopiervorlagen, Lösungen und weiterführenden Anregungen.

Daran schließen sich Kopiervorlagen an, die im Unterricht eingesetzt werden können, sich jedoch auch für die Haus- oder Freiarbeit eignen. Einige Aufgaben sind fächerübergreifend angelegt und können im Kunst- bzw. im Musikunterricht umgesetzt werden.

Neben Sachwissen zum Huhn sowie der Sicherung des Lektürestoffs bieten die Kopiervorlagen Aufgaben zur Spracharbeit. Nicht nur das Wortfeld „sagen“ steht dort im Fokus, sondern auch zusammengesetzte Nomen, die Silbentrennung, Umlaute, Adjektive und die Verwendung verschiedener Personalformen.

Bastel- und Spielideen sowie Rätsel ermöglichen eine kreative Auseinandersetzung mit den lektürerelevanten Themen und sorgen für Abwechslung. In einem Quiz finden die Schüler heraus, ob sie Hühnerexperten sind. Abgerundet wird das Material mit einem Memospiel zu den Redensarten und dem Lied „Lila, lula, Lotti“, das die Buchautoren eigens für dieses Material zu ihrer Geschichte komponiert haben.

Die Symbole in der Kopfzeile der Kopiervorlagen zeigen an, welche Schwerpunkte jeweils gesetzt werden.



Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülern viel Spaß beim Erkunden der Hühnerwelt.

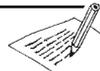
Susanne Gugeler



Name: _____



lesen



schreiben



Spracharbeit



rätseln



basteln



singen

Ein Huhn als Haustier?

Immer mehr Gartenbesitzer halten eigene Hühner. Das ist praktisch, denn so wissen sie genau, woher ihr Frühstücksei stammt.



Male die Aussagen, die für die Hühnerhaltung sprechen, grün an.
Male diejenigen, die gegen sie sprechen, rot an.

Wir haben keinen Garten, aber einen großen Balkon.

In unserer Familie leben Katzen und Hunde.



Ich Sorge für die Hühner, auch wenn ich mal keine Lust habe.

Wir haben einen großen Garten.

Ich möchte gerne Eier von eigenen Hühnern essen.

Mein Vater ist gegen Hühnerfedern allergisch.



Ich nehme mir Zeit für meine Hühner, damit sie zutraulich werden.

Ich habe bereits Erfahrung mit der Haltung von anderen Haustieren.

Wir haben niemanden, der sich um die Hühner kümmert, wenn wir in Urlaub fahren.

Wenn ein Huhn krank ist, gehe ich mit ihm zum Tierarzt.

Unsere Nachbarn mögen keine Hühner.



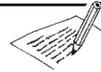
In unseren Garten passt kein Hühnerstall.

Ich informiere mich vor dem Kauf ganz genau über die Tiere.

Name: _____



lesen



schreiben



Spracharbeit



rätseln



basteln



singen

Lotti legt ein Ei

Während des Gehegebauts haben die Kinder und ihr Vater Lotti ganz vergessen.



Nummeriere die Sätze in der richtigen Reihenfolge.

Tipp: Lies im 4. Kapitel (ab Seite 31) nach.

- „Das bringen wir jetzt Mama“, schlägt Maximilian vor. „Dann freut sie sich, dass wir ein Huhn haben, das nicht nur im Garten scharrt, sondern auch Eier legt.“ (N)
- „Ach, deswegen gackert sie so“, sagt Papa. „Wenn Hühner ein Ei legen, gackern sie manchmal laut.“ (E)
- „Wo steckt sie überhaupt?“, fragt Maximilian und blickt sich um. (G)
- Sie nähern sich dem Huhn langsam, um es nicht zu erschrecken. (C)
- Emma bückt sich und greift vorsichtig nach dem Ei. „Es ist noch ein bisschen warm.“ (R)
- Während sie nach Lotti suchen, hören sie plötzlich lautes Gackern. (A)
- Da entdeckt Emma etwas Weißes unter einem Holunderstrauch. (K)



Die Buchstaben hinter den Sätzen ergeben in der richtigen Reihenfolge ein Lösungswort. Schreibe es auf.

Lösungswort:



Warum hat Lotti ihr Ei wohl unter einem Holunderstrauch gelegt und nicht auf der Wiese? Notiere deine Begründung.